bito faserarmierte Spachtelmasse F 97

zum Ausgleichen von Holzböden und Estrichenvon 3 bis 20 mm in einem Arbeitsgang im trockenen Innenbereich

1. Produktvorteile

- für Objektbereiche mit sehr hoher Beanspruchung
- faserarmiert
- spannungsarm
- Schichtstärke bis 20 mm in einem Arbeitsgang
- stuhlrollengeeignet
- sehr hohe Druckfestigkeit und Endfestigkeit
- geeignet für Fußbodenheizung
- schnelle Härteentwicklung und Trocknung
- guter Selbstverlauf
- kaseinfrei

2. Einsatzbereiche

- selbstnivellierende, faserarmierte Spachtelmasse für mineralische Unterböden bis 20 mm
- zum Ausgleichen von Holzböden (maximale Schichtstärke 20 mm),
- zum Ausgleichen von verschraubten Verlegeplatten
- zum Ausgleichen von Gussasphalt nach DIN 18354/EN 13813 bis 5mm Schichtdicke
- die mit einem Bodenbelag oder Parkett nach DIN 18365 / 18356 belegt werden sollen
- insbesondere in Verbindung mit bito Amierungsgewebe EP 576
- geforderte Mindestschichtstärke 3 mm
- geeignet unter Parkett
- für anschließende Bodenbelagsarbeiten
- im trockenen Innenbereich

3. Technische Daten

Material	Alfahalbhydrat und Zuschlagstoffe mit hohem Anteil Kunststoffbindemitteln
Farbe	weiß
Gebindegröße	25 kg
Verarbeitungsbedingungen	+15˚C bis +25˚C; rel. Luftfeuchtigkeit 35 - 75%, empfohlen 40 - 65%
Wasserzusatz	25 kg in 6,0 - 6,5 Liter Wasser

Ein Produkt der ... bito

Verbrauch	ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 30 Min.
begehbar	nach ca. 3 Std.
beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von 12 Monaten, originalverpackt
Lagerung	gut verschlossen bei Normaltemperatur (+5°C bis +25°C); Anbruch luftdicht verschließen und alsbald aufbrauchen; kühl und trocken
frostempfindlich	ja
Kennzeichnung nach GHS	Bitte Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten
Giscode	CP 1
Emicode	EC 1 R sehr emissionsarm
CE nach DIN EN 13813	CA-C25-F6-A1fl

4. Untergrundvorbereitung

bito faserarmierte Spachtelmasse F 97 kann auf jeden Holzboden aufgetragen werden, der tragfähig ist, eine dem Raumklima angeglichene Holzfeuchtigkeit besitzt, sauber, schmutz- und fettfrei ist. Holzdielen dürfen sich nicht gegeneinander bewegen und eine gute Unterlüftung des Holzbodens muss vorhanden sein. Plattenmaterialien und Holzdielen müssen fest mit der Unterkonstruktion verbunden sein. Lose, knarrende oder federnde Platten und/oder Dielen sind nachzuschrauben. Fugen und Ritzen mit bito Acrylat Fugenmasse AC 100 verschließen, kein Silikon verwenden. Bei Fugen bis 2 mm kann mit bito Schnellhaftgrund R 66 Rapid grundiert und gleichzeitig die Fugenfüllung vorgenommen werden. Auszugleichende Holzböden vorab schleifen und den Schleifstaub absaugen. Anschließend den Untergrund mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 (unverdünnt) grundieren, Trockenzeit ca. 15 Std. Wände und aufgehende Bauteile mit Randstreifen abkleben, um die Hinterlüftung und den Schallschutz zu gewährleisten. Bei Spachtelstärken über 5 mm in einer Schicht zum Schutz des Holzbodens mit wasserresistenter Grundierung arbeiten (z. B. bito 1K PU Grundierung R 45 Rapid). Auch einsetzbar auf mineralischen Estrichen, Untergründe entsprechend ihrer Eigenschaften und Beschaffenheit mit geeigneten bito Systemgrundierungen vorstreichen, dabei die Hinweise aus den technischen Datenblättern beachten.

Bitte beachten

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauertrocken, fest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie schleifen, fräsen, absaugen, grundieren vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.

5. Verarbeitung

25 kg bito faserarmierte Spachtelmasse F 97 in 6,0 - 6,5 Liter Wasser, vorzugsweise mit elektrischem Rührwerk, zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren. Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Sinterschichten führt. Nach einer Reifezeit von ca. 2 - 3

Ein Produkt der ... bito

Min. die Fertigmischung nochmals durchrühren und innerhalb von 20 Min. auftragen und mit Kelle oder Spachtel – am besten mit bitool Glättkelle - verteilen, möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtdicke. Mindestschichtstärke 3 mm; Maximalschichtstärke 20 mm in einem Arbeitsgang. Schichtstärken über 20 mm in einem zweiten Arbeitsgang auf die erste durchgetrocknete und zwischengrundierte Schicht auftragen. Durch Einsatz einer Entlüftungsrolle - am besten bitool Entlüftungswalze - wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht.

6. Besondere Hinweise

Rissbildungen

Trotz der hohen Kunststoffvergütung der bito Spachtelböden, die für ein sehr hohes Maß an Sicherheit birgt, sind leichte Rissbildungen des zementären Spachtelsystems nicht auszuschließen. Festliegende, bis ca. 0,2 mm breite Risse, beeinträchtigen nicht die Funktionalität des Bodens und können auch nicht als optischer Mangel anerkannt werden. Die Stabilität und Festigkeit der vorhandenen Fußbodenkonstruktion sowie die klimatischen Bedingungen (Sonneneinstrahlung, Zugluft, trockene Luft) beim Einbau und in den ersten Tagen danach sind hier entscheidend.

Bläschenbildung

Nicht ausreichend dicht grundierte Untergründe, Zugluft und schnell steigende Temperaturen können zu vereinzelten Bläschen führen. Dies ist kein Mangel, sondern bedingt durch den natürlichen Abbindevorgang. Zur Reduzierung der Bläschenbildung wird angeraten filmbildend, besser reaktiv und abgesandet zu grundieren und grundsätzlich bei fallenden Temperaturen zu spachteln.

Hinweise

Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind. Angebrochene Gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen! Die Technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127

Ein Produkt der ... bito